

Jahreshauptversammlung der Kanu-Gesellschaft Celle, 12.2.2010

42 Mitglieder konnte der 1. Vorsitzende der Kanu-Gesellschaft Celle, Olaf von Hartz, zur diesjährigen Jahreshauptversammlung begrüßen, unter ihnen als "Ehregast" Jochen von Frantzius.

Auf dem KGC - Foto von links nach rechts:
Joachim Schuermann (Schriftwart), Uli Lüdeke, Rolf Meyer, Ilka Stumpf, Eike von Hartz, Hildegard Schneider, Tim Ruben von Hartz, Jan Ole von Hartz, Joachim Schneider, Olaf von Hartz, Markus Terres, Jochen von Frantzius



Zu Beginn der Versammlung gedachten die Anwesenden der verstorbenen Mitglieder Hartmut Meier und Kirsten Stumpf in einer Schweigeminute. Hartmut Meier habe in den wenigen Jahren seiner Mitgliedschaft einen festen Platz im Herzen der Kanuten gewonnen und Kirsten Stumpf, die seit 1957 der KGC angehörte, sei als Weltmeisterin ein fester Begriff in der Celler Sportwelt, erinnert von Hartz.

Der 1. Vorsitzende lässt das Jahr Revue passieren und denkt an das Kanutenschützenfest, das Aaessen, den Spiele- und Bingoabend, die Adventsfeier, die Herbst- und Weihnachtswanderung und die Dia-Abende. Diese Veranstaltungen erfreuten sich großer Teilnahme erklärt Olaf von Hartz und bedankt sich bei allen Helfern für die Gestaltung. Der Plan, ein neues Bootshaus an der Aller zu bauen, könne zunächst leider nicht weiter verwirklicht werden, bedauert von Hartz, da das Gelände an dem Heidefluss nicht mehr zur Verfügung stehe.

Die Paddler werden über aktuelle Befahrensregelungen der Gewässer im Kreis Celle informiert und auf neue Kanukurse und Frauenpaddelkurse der KGC hingewiesen, die bald für Nichtmitglieder angeboten werden.

Die Sportwartin Eike von Hartz blickt auf ein recht erfolgreiches Jahr zurück. Sie berichtet über Hallensport in der Blumlage, über Laufen, Schwimmen und Hanteln. Am Kentertraining im Wietzer Hallenbad seien sogar Erwachsene mit Begeisterung beteiligt. Das Vorbereitungstraining für viele Meisterschaften habe auch in Braunschweig und sogar auf Flüssen in Österreich und Slowenien stattgefunden. Für große sportliche Rennerfolge bis zur Deutschen Meisterschaft ehrt die Sportwartin Tim Ruben von Hartz, Jan Ole von Hartz, Markus Terres, Mike Marwede und Olaf von Hartz. Die Sportwartin selbst wird vom 1. Vorsitzenden für ihre Erfolge geehrt. Die erfolgreichen Rennsportler erhalten Urkunden und Sachgeschenke.

Der Wanderwart Uli Lüdeke bedauert zunächst, dass die Gruppe der Wanderpaddler, die mehrere Wochen mit dem Zelt im Boot verbrachte, zurzeit abnehme.

Er ehrt Rolf Meier und Helga Jabs. Sie haben in diesem Jahr die meisten Paddelkilometer zurückgelegt und erhalten dafür den "Schrubber".

Eine besondere Ehrung wurde den Wanderpaddlern Hildegard Schneider, Jochen Schneider und Udo Rehefeld zuteil.

Die drei Wassersportler haben in ihrem Leben zusammen 115 000 Kilometer erpaddelt.

Hildegard Schneider erhielt für

31 000 Kilometern zum 25. Mal das Wanderfahrerabzeichen in Gold, Jochen Schneider für

36 000 Kilometern zum 25. Mal das Wanderabzeichen in Gold und Udo Rehefeld für 48 000

Kilometer zum 35. Mal das Wanderabzeichen in Gold.

Mit eindrucksvollen Worten schildert der erfahrende Wanderwart die anstrengenden Tage und Nächte eines Wanderpaddlers im Boot und Zelt bei Wind und Wetter, Hitze und Kälte, Regen und Nebel. Anschließend aber schwärmt er von unbeschreiblich schönen Landschaften und Erlebnissen auf langen Wanderfahrten. Die drei Geehrten erhalten außerdem einen übergroßen Kanukalender mit Farbfotos von beliebten Paddelrevieren der Welt.

Olaf von Hartz freut sich, Ehrennadeln an Stephanie Lüdeke und Ilka Stumpf für 25jährige Treue zur KGC verleihen zu dürfen. Er ehrt auch Eike von Hartz für die Mitgliedschaft von 23 Jahren im Verein und drei Jahre Arbeit im Vorstand.

Karl-Hans Nölke und Antje Rehefeld gehören seit 40 Jahren zur Kanu-Gesellschaft und erhalten die Ehrennadeln in Gold.

Das sei die höchste Auszeichnung, die ein Verein zu vergeben habe, betont der 1.

Vorsitzende. Eine so lange Vereinszugehörigkeit sei in unserer schnelllebigen Zeit nicht selbstverständlich fügt er hinzu.

Die Kanujugend unter Leitung des KGC-Jugendwartes Tiemo Wesemann befuhr mit den Kleinbooten und Mannschaftskanadiern die Flüsse in der Umgebung von Celle, trainierte in der Halle und übte die "Eskimorolle".

Sie nahm am Kanutenschützenfest teil und fuhr mit dem vereinseigenen Kleinbus nach Bad Segeberg zu den Karl-May-Festspielen. Am meisten Freude bereitete den jungen Wassersportlern aber eine Fahrt mit den Großbooten auf der Schlei in Schleswig-Holstein, von Schleswig bis zur Ostsee.

Der KGC-Segelwart berichtet über viele Aktivitäten der Segler unter den Kanuten. Helga Kampe und Wilhelm Beckmann legten 217 Seemeilen zurück, Christel und Bernd Jorczyk 180, Udo und Antje Rehefeld 334, Familie Nölke 325, Bernd und Susanne Fabian 973 Seemeilen. Sie befuhren die Ostsee und Olaf Schmidt bewältigte auf der Lübecker Bucht 1000 Seemeilen.

Der Kassenwart Rolf Meyer berichtet über Einnahmen und Ausgaben des Vereines und ist mit dem Kassenbestand zufrieden.

Die Kassenüberprüfung wurde von Ingrid Tietjen und Jochen Schneider vorgenommen. Sie hatten keine Beanstandungen und lobten die vorbildliche Arbeit des Kassenwartes, der sein Amt seit 10 Jahren ausübt. Der Kassenwart und der Vorstand werden von den Mitgliedern einstimmig entlastet. Neue Kassenprüfer sind Christa Stellmann und Ingrid Tietjen.

Der 1. Vorsitzende dankt dem Vorstand für ihre Mitarbeit und allen Anwesenden für ihre Teilnahme. Danach lud die Vergnügungswartin Hannelore Rothfuß und ihr Mann Werner zu einem zweiten Abendessen mit Schmalzbrotten, Harzer Käse und Gewürzgurken im Bootshaus ein.

(Die KGC ist im Internet unter www.kanu-gesellschaft-celle.de)

von Adolf Timmermann, Distelkamp 14, 29225 Celle, Tel. 44 684.